

Familien- und Sexualerziehung (GS)

Medienauswahl

(Stand: 2018)

Die kommunalen Medienzentren bieten für die Arbeit im Unterricht aller Schularten eine Fülle größtenteils neuer Medien an. Diese sind erworben worden mit dem Recht zur nichtgewerblich-öffentlichen Vorführung, d. h., die Medien dürfen 1. privat, 2. im Unterricht („nicht öffentlich“) und 3. öffentlich in der Jugend- und Erwachsenenbildung eingesetzt werden. Die genannten Bestellnummern in der folgenden Medienauswahlliste gelten grundsätzlich bayernweit, unsere Ausleihe selbst erfolgt aus Lizenzgründen nur an Lehrkräfte und Kindergartenpersonal von Einrichtungen in Nürnberg und Fürth sowie an Lehramtsstudent(inn)en an Nürnberger Departments der FAU. Unsere Online-Medien sind auch in der Mediathek von „mebis – Landesmedienzentrum Bayern“ nutzbar.

Die **Medienkennziffern** bedeuten:

- 24 Audio-CD
- 46 DVD-Video
- 49 Online-Schulfernsehen/-Video
- 50 Medienpaket
- 55 Online-DVD/-Medium
- 67 DVD-ROM (für PC und IWB)

Die **Adressaten** geben eine Empfehlung an:

- E(5-6) Elementarbereich, Vorschule, Kindergarten (5 - 6 Jahre)
- A(8-13) Allg. bildende Schule (8. - 13. Jgst.)
- J(12-16) Jugendarbeit (12 - 16 Jahre)
- T Lehrerbildung
- Q Erwachsenenbildung

Hinweis: Nahezu alle 55er-Online-Medien stehen auch als DVD (46) zur Verfügung.

4611162 5511162	Wie funktioniert mein Körper? Jungen und Mädchen A(3-4); SO 2015 N Am Beginn der Pubertät entstehen für Jungen und Mädchen Unsicherheiten, wie sie mit den Veränderungen des eigenen Körpers umgehen sollen. Gleichzeitig tauchen viele Fragen auf, wohin diese Veränderungen führen. Aufgrund der medialen Präsenz von Sexualität ist es besonders wichtig, die eigene körperliche Entwicklung positiv einordnen zu können. Die vorliegende Produktion vermittelt das Thema Pubertät zielgruppengerecht mit Protagonisten im Grundschulalter, einer auflockernden Rahmenhandlung und Animationen. Arbeitsblätter zum Film, Bilder und Grafiken zu den Geschlechtsmerkmalen und ein optional verwendbarer Zusatzclip zur Befruchtung runden die Produktion ergänzend ab.	13 min f
5532601 4632601	<u>Willi will's wissen</u> Verliebt, verlobt, verheiratet! A(4-6); J(10-12); 2008 O Heute begibt sich Willi auf die Suche nach den Geheimnissen der Liebe. Als Erstes schaut der Reporter in Eutin in Schleswig- Holstein vorbei. Dort steht die Bräutigamseiche, ein über 500 Jahre alter Baum, der lange Zeit der einzige der Welt mit eigener Postanschrift war. Der Baum ist eine Art öffentlicher Briefkasten. Wer an die Bräutigamseiche schreibt, sucht einen Partner oder eine Partnerin. Verlieben kann man sich bereits, wenn man jung ist. Liebe spürt man auch körperlich. Das Herz klopft, wenn der geliebte Mensch da ist oder tut weh, wenn man Liebeskummer hat. Rezepte gegen Liebeskummer lässt sich Willi von einer	25 min f

	Psychosomatikerin erklären. Damit man schon früh weiß, was es mit der Liebe auf sich hat, ist Sebastian Kempf von Pro Familia in Sachen Aufklärung in Schulen unterwegs. Willi begleitet ihn in die 4. Klasse einer Grundschule. Und am Ende des Films darf Willi noch bei einer Trauung dabei sein.	
5550586 4655825	Typisch Mädchen – typisch Junge A(3-4); SO 2006 O Können Jungen nicht Seilhüpfen und Mädchen nicht Fußball spielen? Der Film nähert sich dem Thema um geschlechtsspezifische Unterschiede und Rollen unverkrampft und altersgerecht. Ausgehend von Schule vor 100 Jahren zeigt er zugelegte Eigenschaften und Rollenverhalten auf. Er motiviert dazu Verhaltensmuster Jungen und Mädchen zunächst zuzuschreiben, diese dann zu hinterfragen und das Klischeehafte daran zu erkennen. An Beispielen im Film wird nachvollziehbar, dass es in erster Linie nicht typisch Mädchen und typisch Junge - sondern vielmehr typisch Du und typisch Ich gibt. Der Film zeigt Stärken und Schwächen geschlechtsspezifischer Entwicklung und die körperlichen Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen im Grundschulalter Zusatzmaterial: Bildergalerie, Dialogtext, Arbeitsblätter, Linksammlung	12 min f
5551899 4654657	Körperpflege und Sauberkeit <i>Worauf sollte ich achten?</i> A(4-7); J; Q 2006 O Laura und Lennart probieren in einer Parfümerie neue Düfte aus. Denn laut Werbung ist gepflegt, wer gut duftet. Was aber bedeutet es, wirklich gepflegt zu sein? Der Film zeigt Laura morgens vor der Schule im Bad: Duschen, Haare waschen, Fingernägel reinigen und pflegen, Zähne putzen, Deo auftragen und saubere Kleidung anziehen. Lennart - Lauras Bruder - nimmt es mit der Körperpflege dagegen nicht ganz so genau. Bei ihm muss alles auf die Schnelle gehen. Auch in Schule und Freizeit sollte man hygienische Grundregeln einhalten wie z. B. das Waschen nach dem Schulsport und das gründliche Duschen vor dem Schwimmbadbesuch. Ein Hautarzt gibt Tipps zur Fußpilzvermeidung und zur Gesichtspflege bei Akne. Außerdem behandelt der Film einige Grundregeln zum Thema Sauberkeit.	15 min f

Mäusespecial aus der "Sendung mit der Maus"

- * **4672847** **Vom Glück des Lebens** 52 min f
5561903 A(5-6); SO 2013 N
 Ein Baby wird auf seinem Weg in das Leben begleitet. Es gelingt, die Erlebnisse des neuen Menschen schon im Bauch seiner Mutter zu zeigen. Sogar bei der Geburt des kleinen Constantin ist die Kamera dabei. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterial (PDF).
- * **5554016** **Daher kommt ein Baby?** 13 min f
4657699 A(3-6); SO; T 2008 O
 Der Film zeigt alle wichtigen Stationen der 9 Schwangerschaftsmonate, vom Schwangerschaftstest bis zur Fahrt in die Entbindungsklinik. Die schwangere Frau kommentiert die verschiedenen Ereignisse, und so erfährt der Zuschauer neben sachlichen Aspekten auch viel über ihre Gefühle. Verschiedene Module stehen für folgende Themen zur Verfügung: Wie kommt das Baby in den Bauch und wie kommt es aus dem Bauch raus?; Die Zeugung; Die Entwicklung des Babys im Bauch. Zusatzmaterial: Arbeits- und Informationsmaterial.
- * **5558486** **Der Mann, der noch an den Klapperstorch glaubte** 8 min f
4666875 A(3-4); SO 2010 O
 In einer idyllischen Stadt lebt ein liebenswerter Mann mit nur einem Wunsch: Er möchte ein Kind haben. Doch woher nehmen? Und woher kommen die Kinder überhaupt? Einige auf der Straße erzählen ihm, Kinder seien ein Geschenk, andere sagen, sie kämen vom Klapperstorch. Und dann gibt es da noch seine Nachbarin vom Haus gegenüber. Die behauptet wiederum etwas ganz anderes ... Zusatzmaterial: Arbeitshilfe; Arbeitsblätter.

Willi will's wissen

- * **4656053** **Wie kommen Babys auf die Welt?** 25 min f
5558988 A(3-6); SO; J(8-12) 2006 N
 Heute will Willi wissen, wie das mit den Babys funktioniert. Der Reporter klärt die Frage, wo sie her- und wie sie auf die Welt kommen: Willi trifft die Hebamme Nina, geht mit schwangeren Frauen in einen Geburts-Vorbereitungskurs, staunt über Ultraschall-Untersuchungen und die einsetzenden Wehen. Und er ist dabei, als ein Baby geboren wird. Da merkt Willi schnell: Ein Baby auf die Welt zu bringen, das kann richtig anstrengend sein. Aber auch schön. Zusatzmaterial: Unterrichtsideen; Info- und Arbeitsblätter; Didaktisch-thematische Bildreihen; Lieder.

Willi will's wissen

- * **4632601** **Verliebt, verlobt, verheiratet!** 25 min f
 A(4-6); J(10-12) 2007 N
 Willi begibt sich in dieser Folge auf die Suche nach den Geheimnissen der Liebe. Als Erstes schaut der Reporter in Eutin in Schleswig-Holstein vorbei. Dort steht die Bräutigamseiche, ein über 500 Jahre alter Baum, der lange Zeit der einzige der Welt mit eigener Postanschrift war. Der Baum ist eine Art öffentlicher Briefkasten. Wer an die Bräutigamseiche schreibt, sucht einen Partner oder eine

Partnerin. Verlieben kann man sich bereits, wenn man jung ist. Liebe spürt man auch körperlich. Das Herz klopft, wenn der geliebte Mensch da ist oder tut weh, wenn man Liebeskummer hat. Rezepte gegen Liebeskummer lässt sich Willi von einer Psychosomatikerin erklären. Damit man schon früh weiß, was es mit der Liebe auf sich hat, ist Sebastian Kempf von Pro Familia in Sachen Aufklärung in Schulen unterwegs. Willi begleitet ihn in die 4. Klasse einer Grundschule. Und am Ende des Films darf Willi noch bei einer Trauung dabei sein.

* **4656214** **Wo komm ich eigentlich her?** 30 min f
E(4-6); A(1-4); SO; J(6-10) 1982 N

Der Zeichentrickfilm will Kinder auf unterhaltsame Weise sexuell aufklären. Die Unterschiede der Geschlechter, Entwicklung, Zeugung und Schwangerschaft werden kindgemäß dargestellt.

FSK: ab 6

* **4640235** **Trau Dich** 25 min f
A(3-6); Q; 2001 N

Die Handlung des Films beginnt und endet mit dem Tag der Premiere in einem Kinderzirkus. Die zehnjährige Lena schreibt Tagebuch. Sie erzählt von ihrer Freundin Sophie, von ihren Trainern im Zirkus, von der tatkräftigen "Hexe", einer unkonventionellen erwachsenen Freundin, und anderen Menschen aus ihrem Umfeld. Heute sei ihr schönster Tag, seit sie im Zirkus ist! Vor einem Jahr habe alles sehr traurig ausgesehen. In einer langen Rückblende berichtet sie von den vergangenen Geschehnissen - von Gerd, Vaters bestem Freund, der ihr bei den Nachhilfestunden plötzlich viel zu nah kam, von der Einsamkeit und ihrer Verzweiflung darüber, dieses schreckliche Geheimnis nur ihrem Tagebuch anvertrauen zu können. Doch zum Glück gab es da Freunde, die ihr intellektuell und emotional vermitteln konnten, dass "diese Sache" einen Namen hat - und der lautet sexueller Missbrauch. Der Film ist nach neuesten Erkenntnissen der Missbrauchsprävention gestaltet und bietet zahlreiche Möglichkeiten zum Unterrichtsgespräch. Ziel ist eine Sensibilisierung für dieses Thema, das Lernen, Gefühle, Konflikte wahrzunehmen und auch auszudrücken, Grenzen abzustecken und Ich-Stärke zu entwickeln. Die DVD-educativ enthält sowohl Materialien für Multiplikatoren als auch für Kinder.

* **4657294** **Woher kommen Kinder?** 13 min f
5551334 A(1-4); J(6-10); 2007 N

Kinder in der Grundschule haben oft Kenntnisse über Zeugung, Schwangerschaft und Geburt durch elterliche Aufklärung. Diese unterscheidet sich jedoch in Umfang und Qualität. Der Film klärt alle grundsätzlichen Fragen der Sexualerziehung. Mithilfe von Zeichnungen und Trickfilmgeschichten zeigt er die körperlichen Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen sowie die äußeren und inneren Sexualorgane. Ausgehend von der Liebesgeschichte der Erwachsenen Petra und Paul, die sich ein Kind wünschen, erzählt der Film von Zärtlichkeiten, dem Wunsch sich nah zu sein. Er erläutert, was bei einer Geburt vor sich geht, wie sich eine Familie verändert, wenn ein Baby da ist und kann so den Kindern Ängste nehmen. Der Film geht auch darauf ein, warum und wie Paare verhüten. Zusatzmaterial: Stichwortwahl; Bildergalerie; Linkliste; Malbilder; Kommentartext.

* **4657295** **Mein Körper, dein Körper** 11 min f
5551335 A(1-4); J(6-10); 2007 N

Kinder kennen Formen von Körperlichkeit und Sexualität bereits im frühen Grundschulalter und interessieren sich für die Zärtlichkeiten der Erwachsenen. Sie brauchen Zuneigung und körperliche Zuwendung, müssen aber auch lernen, sich gegen unangenehme Berührungen als Prävention gegen sexuellen Missbrauch zu wehren. Dieser Film sensibilisiert Kinder: Wann fühle ich mich wohl und was mag ich nicht? Er ermutigt die Kinder deutlich -Nein- zu sagen, wenn Berührungen unangenehm sind. Neben der Wahrnehmung des eigenen Körpers und der Prävention gegen sexuellen Missbrauch zeigt der Film körperliche Entwicklung und Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen und erklärt anhand von Zeichnungen die äußeren Geschlechtsorgane. Die Kinder werden ermutigt, den eigenen Körper kennen zu lernen. Zusatzmaterial: Stichwortwahl; Bildergalerie; Linkliste; Malbilder; Kommentartext.

* **4662606** **Geheimsache Igel** 30 min f
5554881 E(4-6); A(1-2); BB; Q; T; 2009 N

Gewalt gegen Kinder und Gewalt unter Kindern ist ein wichtiges Thema. Wie kann man die Kleinsten und Schwächsten unserer Gesellschaft schon frühzeitig stark machen, damit sie Gefahren rechtzeitig erkennen und sich dann entsprechend verhalten können? Der teils animierte, teils real gespielte Film -Geheimsache Igel- geht auf kindgerechte Art und Weise auf das Thema Gewalt ein. Erzählt wird die Geschichte von Krümel, Wurzel, dem Igel und der singenden Sonnenblume.

* **4665619** **Kinder-Kummer** 7 min f
A(3-4); SO 1987 N

Nach einer kindgerechten Erläuterung des Begriffs "Kummer" berichtet der Zeichentrickfilm von den Erlebnissen der kleinen Anne mit ihrem Onkel, der sie sexuell missbraucht hat. In höchster Bedrängnis wendet sie sich an ihre Eltern, die sie aus ihrer Notlage befreien. Indem Anne ihrem Freund davon erzählt, wird auch ihm ein Weg aufgezeigt, derartige Erlebnisse Eltern oder Freunden mitzuteilen. ROM-Teil: Arbeitsmaterialien

* **4601055** **Ein Mensch entsteht (1:1 Überspielung)** 15 min f
A(5-10); BB; 1994 N

Der Film informiert über die biologischen Grundvorgänge bei Schwangerschaft und Geburt. Trickdarstellungen zeigen die Entwicklung des Kindes im Mutterleib von der Befruchtung bis zur Geburt. Da sich dieser Film auch an Adressaten der Schuljahre 5 und 6 wendet, wird der Geburtsvorgang selbst nur aus der Perspektive der gebärenden Frau dargestellt.

* **4654657** Körperpflege und Sauberkeit – Worauf soll ich achten? 15 min f

A(4-6); SO 2006 N

Laura und Lennart probieren in einer Parfümerie neue Düfte aus. Denn laut Werbung ist gepflegt, wer gut duftet. Was aber bedeutet es, wirklich gepflegt zu sein? Der Film zeigt Laura morgens vor der Schule im Bad: Duschen, Haare waschen, Fingernägel reinigen und pflegen, Zähne putzen, Deo auftragen und saubere Kleidung anziehen. Lennart, Lauras Bruder, nimmt es mit der Körperpflege dagegen nicht ganz so genau; bei ihm muss alles auf die Schnelle gehen. Auch in Schule und Freizeit sollte man hygienische Grundregeln einhalten wie z. B. das Waschen nach dem Schulsport und das gründliche Duschen vor dem Schwimmbadbesuch. Ein Hautarzt gibt Tipps zur Fußpilzvermeidung und zur Gesichtspflege bei Akne. Außerdem behandelt der Film einige Verhaltensregeln zum Thema Sauberkeit.

* **4670215** Die kleine Benimmschule 6 – Sauberkeit und Hygiene 20 min f

5560693 A(4-7); J(8-12); Q; 2013 N

Der zwölfjährige Max und sein zehnjähriger Bruder Moritz könnten unterschiedlicher nicht sein. Während Max es hasst, sich morgens vernünftig zu waschen, sich frische Sachen anzuziehen und im allgemeinen sorglos mit dem Thema Hygiene umgeht, hat Moritz es sich als Junior-Hygieneinspektor der Schule zur Aufgabe gemacht, gegen Brillenrandpinkler und Händewaschverweigerer vorzugehen. Sein Credo ist: Hygiene geht uns alle was an. So sind Konflikte zwischen den beiden vorprogrammiert, bis hin zum dramatischen Schluss, als Max und Moritz Eltern samt ihrer Gäste mit einer Lebensmittelvergiftung ins Krankenhaus müssen. Der Film zeigt Alltagssituation rund um das Thema Hygiene und Sauberkeit. Themen: Sauberkeit auf Schultoiletten; Die Verbreitung von Keimen; Die Gefahren beim Essen mit dreckigen Händen; Die Wichtigkeit des Händewaschens; Unangenehmen Körpergeruch; Tiere im Haushalt; Wie das unhygienische Verhalten eines Einzelnen andere betrifft; Um Hygiene bei der Essenzubereitung. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter.

* **4632600** die miese sms 17 min f

A(4-7); J(10-14); Q; T; 2006 N

Handys sind heute ganz normale Gebrauchsgegenstände für Kinder und Jugendliche. Selten wird mit dem Handy jedoch die Gefahr der Anbahnung eines sexuellen Übergriffs verbunden. Es kann aber - wie jedes andere Kommunikationsmittel (u. a. Telefon, Internet) auch - dafür missbraucht werden. Zwei Filmgeschichten über miese SMS fordern Kinder und Jugendliche auf, sich mit dem Thema Sexueller Missbrauch auseinanderzusetzen: Film 1: Vanessa und Janette und die miese SMS. Film 2: Max und Chris und die miese SMS.

* **5090022** Schützt endlich unsere Kinder!

A(3-8); J(8-14); T; Q; 2011 N

DVD plus Arbeitsmappe – Das 2010 mit RTL II gestartete Projekt „Schützt endlich unsere Kinder!“ fördert die Sensibilisierung im Hinblick auf Vorteile und Risiken der digitalen Medien. Kostenlose Arbeitsunterlagen für Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte, Eltern und Kinder bieten die Möglichkeit, altersübergreifend, zielführend und nachhaltig zu informieren. Das Erlernen des sicheren Umgangs mit den Kommunikationsmöglichkeiten im Internet steht dabei im Vordergrund. Prävention ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, an deren Kreislauf alle – Erziehungsberechtigte, pädagogische Fachkräfte sowie Kinder und Jugendliche – mitarbeiten müssen, um nachhaltige Erfolge zu erzielen. Die Entwicklung und Umsetzung von Präventionsstrategien setzt in jeder Institution, in jedem Elternhaus, für jeden Einzelnen einen Prozess der Auseinandersetzung voraus. Die Initiative „Schützt endlich unsere Kinder!“ bietet mit diesen umfassenden, kostenlosen Arbeitsmaterialien Institutionen und Eltern umfassende Handlungskonzepte zur Prävention, um der Problematik von (sexueller) Gewalt, die über das Internet ausgeübt wird, angemessen begegnen zu können.

Hintergrundinformationen und praktische Arbeitseinheiten für Kinder und Jugendliche stehen für eine hilfreiche Unterstützung im Hinblick auf die Wissensvermittlung durch Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte, Eltern und andere Erziehungsberechtigte.

Die Initiative wird von dem privaten Fernsehsender RTL II unterstützt, der es ermöglicht, die Arbeitsmaterialien deutschlandweit kostenlos zur Verfügung zu stellen. Näheres auf: www.schuetzt-endlich-unsere-kinder.de